

Geschichte und Verfassung.

Das Stammland des jetzigen Großherzogthums bildet den geringsten Theil. Als Stammvater des gegenwärtigen Regentenhauses ist Guntram der Reiche anzusehen. Hermann von Zähringen, ein Nachkomme jenes Guntram, erbaute gegen Ende des 11. Jahrhunderts die Burg Zähringen. Im Anfang des 16. Jahrhunderts entstanden zwei Linien: Baden-Baden und Baden-Durlach, die Karl Friedrich 1771 wieder vereinigte. Das Großherzogthum hat sein Ausblühen eben diesem Karl Friedrich zu danken. Er starb 1811, nachdem er 1803 sein Gebiet vergrößert und den Kurfürstentitel angenommen, 1805 neue Theile erhielt und den großherzoglichen Titel annahm, und 1809 nochmals einen Zuwachs bekam. Seit 1818 bestand eine ständische Verfassung. Kein deutscher Staat wurde 1848—49 von dem Gräuelf der Revolution so heimgesucht, als eben Baden. Durch die Tapferkeit der preussischen Truppen wurde der Aufstand gedämpft.

Die Staatseinnahme beträgt $17\frac{1}{2}$ Mill. Gulden, die Ausgabe ist etwas stärker, als die Einnahme; die Staatsschulden belaufen sich auf 39 Mill. Gulden.

§. 120.

Eintheilung und Städte.

Baden wird in vier Kreise eingetheilt; diese zerfallen in Aemter und die Aemter in Gemeinden.

1. Der Mittelrheinkreis, 77 □ Meilen, 460,000 Einw.

Karlsruhe, 27, Haupt- und Residenzstadt, in schöner Ebene, fächerförmig gebaut, viele prächtige Gebäude, gute Lehranstalten, blühende Fabriken und Gewerbe, darunter eine Maschinenfabrik für Eisenbahnen mit 500 Arbeitern. Durlach, 5, früher Residenz, gewerbsam. Bruchsal, 8, früher Residenz des Fürstbischofs von Speier, großes Zucht- haus, Blindenanstalt und Hospital. Pforzheim, 9, bedeutende Fabrikstadt, Leuch- stummenanstalt und Pädagogium. Ettlingen, $4\frac{1}{2}$, verschiedene Fabriken, römische Alterthümer, Lehrerseminar. Rastatt, 9, Bundesfestung, einige Fabrikthätigkeit. 1714 Friedensschluß; 1797—98 Kongreß; Einnahme durch die Preußen am 23. Juli 1849. Baden-Baden, 7, stark besuchter Badeort mit 13 heißen Quellen; jährlich besuchen bei 20,000 Kur- und Vergnügungsgäste den Ort; prächtige Kurgebäude; Steingut- und Töpferwaaren. Steinbach, $2\frac{1}{2}$, Geburtsort Erwin von Steinbach, des Erbauers des Straßburger Münsters. Achern, 2, großer Reichthum an Döf. Dypenau, 2, Steinkrüge, Pech-, Terpentin- und Wachshandel. Neuchen, 3, Hanf- und Käsehandel. Rehl, kleiner Ort, früher Reichsfestung. Offenburg, 4, in schöner Gegend, Tabaks- und Runkelrübenzuckerfabriken. Gengenbach, 2, Haslach und Wolfach sind kleine Städte. Hermersbach, 4, ein großes Dorf mit Hammer- und Mühlenwerke. Lahr, 7, in weinreicher Gegend sehr hübsch gelegen, große Handels- und Fabrikthätigkeit.

2. Der Oberheinkreis, 78 □ Meilen, 355,000 Einwohner.

Freiburg, 18, im reizenden Breisgau, Sitz der Regierung, eines Erzbischofs und des Domkapitels, Universität, schöne Domkirche und lebhaftige Gewerbetätigkeit. Ken- zingen, $2\frac{1}{2}$, starker Hanfbau. Emmendingen, 2, Weinwandbleichen. Waldkirch,